

Archäologie im Herzen des Elbe-Weser-Dreiecks

Archäologische Berichte des Landkreises Rotenburg
(Wümme)

Band 13

Herausgegeben im Auftrag des Landkreises Rotenburg (Wümme) und der
Archäologischen Gesellschaft im Landkreis Rotenburg (Wümme) e. V.
durch Stefan Hesse

2006

Kommissionsverlag
Isensee Verlag, Oldenburg

Archäologie im Herzen des Elbe-Weser-Dreiecks

Herausgegeben von Stefan Hesse

Die Archäologischen Berichte des Landkreises Rotenburg (Wümme) erscheinen als Organ des Landkreises Rotenburg (Wümme). Seit 2000 werden sie gemeinsam mit der Archäologischen Gesellschaft im Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V. herausgegeben.

Die Archäologischen Berichte des Landkreises Rotenburg (Wümme) wurden 1990 von W.-D. Tempel begründet.

Für den Inhalt der Beiträge, die Gestaltung der Abbildungen und deren Nachweis sind die Autoren verantwortlich.

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über

<http://dnb.ddb.de>

abrufbar.

ISSN: 0946-8471

ISBN: 3-89995-381-9

978-3-89995-381-7

Redaktion: Stefan Hesse, Uwe Meitzner, Wolf-Dieter Tempel

Satz und Layout: Stefan Hesse mit \LaTeX

Übersetzungen: Frauke Schindel (F. S.)

Umschlaggestaltung: Uwe Meitzner unter Verwendung von Abbildungen des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege und des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover

Druck und Binden: Isensee Verlag, Oldenburg

Printed in Germany

©2006 Landkreis Rotenburg (Wümme)

Kommissionsverlag Isensee Verlag, Oldenburg

Eine Siedlung der älteren vorrömischen Eisenzeit bei Lauenbrück

Stefan Hesse, Ingo Neumann

Schlagwörter: Siedlung, vorrömische Eisenzeit, C14-Datierung

Keywords: Settlement, Iron Age

1 Einleitung

In den letzten Jahren ist in dem ländlich geprägten Landkreis Rotenburg (Wümme) eine vermehrte Errichtung von Biogasanlagen festzustellen. Im Rahmen der Beteiligung der *Träger öffentlicher Belange* an den Genehmigungsverfahren ist auch die Kreisarchäologie als untere Denkmalschutzbehörde stets involviert. Aufgrund des hohen Flächenverbrauchs für die Betriebsanlagen und Lagerungsflächen werden häufig auch archäologische Denkmale von den Maßnahmen betroffen.¹ Um sie zumindest als historische Quelle zu sichern, ist die vorherige archäologische Untersuchung des Geländes in der Regel unumgänglich. Dies war auch in Lauenbrück im Zeitraum vom

¹ Die großflächigen Untersuchungen sind ebenso als Chance zu werten, einen genaueren Einblick in die Fundstellendichte und -struktur zu erlangen, um bessere Grundlagen für eine denkmalpflegerische Bewertung und Betreuung von Oberflächenfunden zu legen. Bedenklich bleibt der vermehrte Anbau von Mais, der zu einer stärkeren Erosion und damit zu einer Störung archäologischer Fundschichten führt.

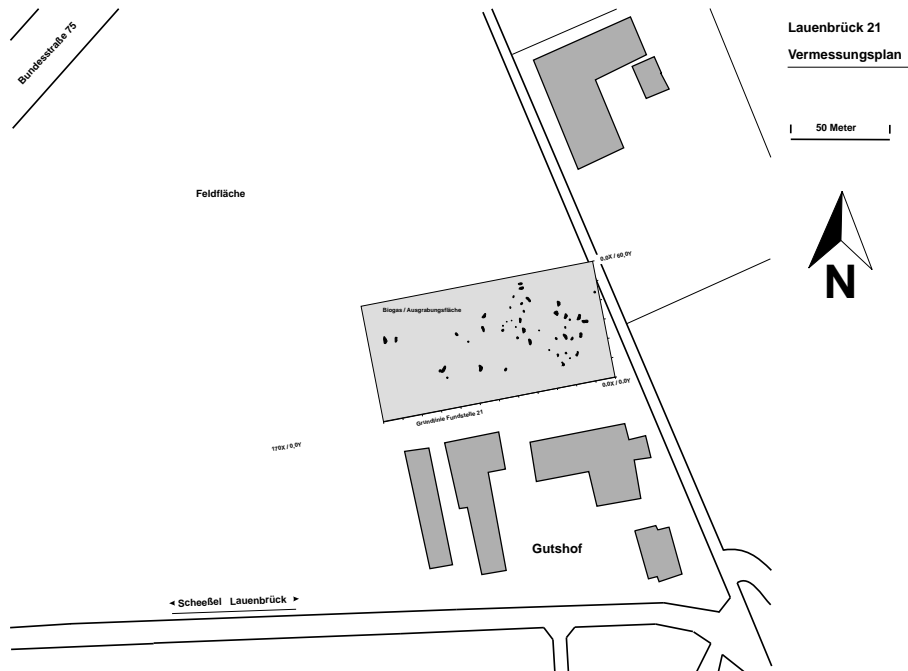


Abbildung 1: Lage der Fundstelle und der Grabungsfläche. Grafik: I. Neumann.

25.8.2005 bis zum 1.9.2005 nötig, als im Vorfeld der Errichtung einer Biogasanlage nördlich des Ortes eine Fläche von etwa 10.000 m² archäologisch untersucht wurde (Abb. 1).²

2 Befunde

Das Erscheinungsbild des C- und B-Horizontes gestaltete sich nach der maschinellen Entfernung der Pflugschicht (Ap) sehr unterschiedlich. Der C-Horizont bestand aus feinkörnigem Sanden mit einem Anteil von etwa 20% an faustgroßen Geröllen. Annähernd 60% der Grabungsfläche bildete ein 40–60 cm starker Bv-Horizont, der besonders in der südlichen Fläche eine Beige- bis Dunkelbraunfärbung des Bodens verursachte. Dadurch gestalte-

² An dieser Stelle sei der Familie von Bothmer als Bauherren gedankt, die die Ausgrabungen stets mit hohem Interesse verfolgten.

te sich eine klare Befundkennung als sehr schwierig. Trotz dieser widrigen Bedingungen konnten insgesamt 45 Befunde dokumentiert werden (*Abb. 3*).

Die Befunde erreichten eine Größe von überwiegend 2–4 m Länge bei einer Breite von 1,0–1,5 m. In ihrer Form erschienen sie dabei unregelmäßig, häufig nierenförmig über die Längsachse abgeknickt.³ Ihre Tiefe betrug mindestens 60 cm, setzte sich aber auch häufig bis über 1 m bei unregelmäßigem, schrägem Basisverlauf fort. Die Verfüllung besaß eine hell- bis dunkelbraune Färbung und blieb ohne komplexere Bodenstratigraphie sehr homogen. Die sicher zu identifizierenden Pfostengruben (vgl. *Abb. 3*) waren sehr unklar ausgebildet, erreichten einen Durchmesser bis zu 50 cm und näherten sich in ihrem Erscheinungsbild den bereits beschriebenen Gruben an.

Die Feuergrube/Feuerstelle (Befund 3/1) war in ihren Abmaßen eher kleinräumig und fiel durch ihre abseitige Lage auf. Ihre Verfüllung wies eine starke thermische Beeinflussung auf. Überdies befanden sich Reste von rotem Lehm in der Grubenverfüllung.

3 Funde

Das Fundaufkommen war im Grabungsareal mit 13 Keramikbruchstücken, davon elf aus Befunden, sehr gering. Die Keramik besaß eine braun-graue bis rötliche Färbung, eine feine Magerung und war gänzlich ohne Verzierung. Die Fragmente waren sehr uncharakteristisch und konnten nur generell als urgeschichtlich angesprochen werden.

4 Datierung

Aufgrund des geringen Fundanfalls war eine Datierung auf herkömmlichem Wege nicht möglich.⁴ Die Auslaugung der Befundverfüllung ließ zwar eine Datierung in die vorrömische Eisenzeit als Arbeitshypothese vermuten, doch zeigt dies bestenfalls chronologische Tendenzen auf. Für eine absolutchronologische Einordnung konnte an einigen Holzkohlestücken in Befund 21/1 eine

³ Ähnliche Gruben konnten bislang auf mehreren Siedlungsplätzen entdeckt werden (vgl. bspw. Beckedorf 5, SIELMANN 1974, 121 ff.; Hellwege 66; Hellwege 59; Ahausen 72).

⁴ Abgesehen von der geringen Aussagekraft des geborgenen Fundmaterials stehen Untersuchungen zur Chronologie und Typologie von Siedlungskeramik weit hinter denen zur Grabkeramik zurück.

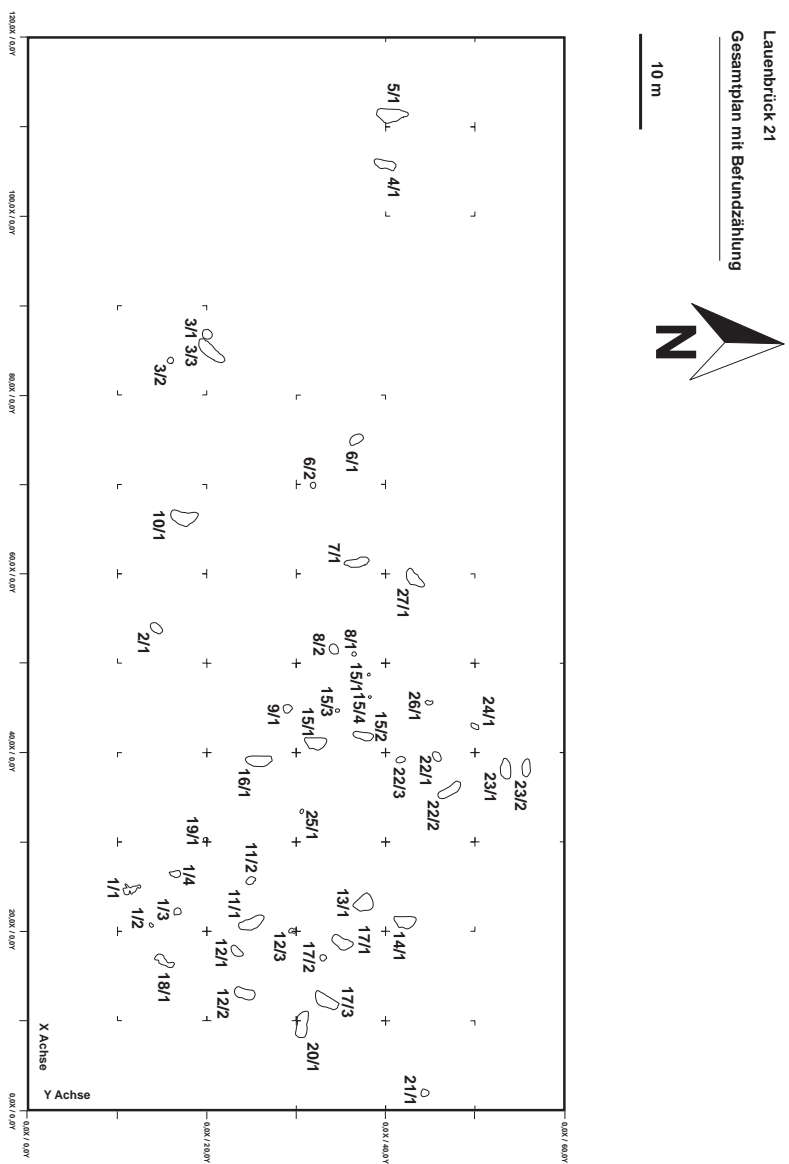


Abbildung 2: Übersichtsplan mit Befundzählung. Grafik: I. Neumann, St. Hesse.

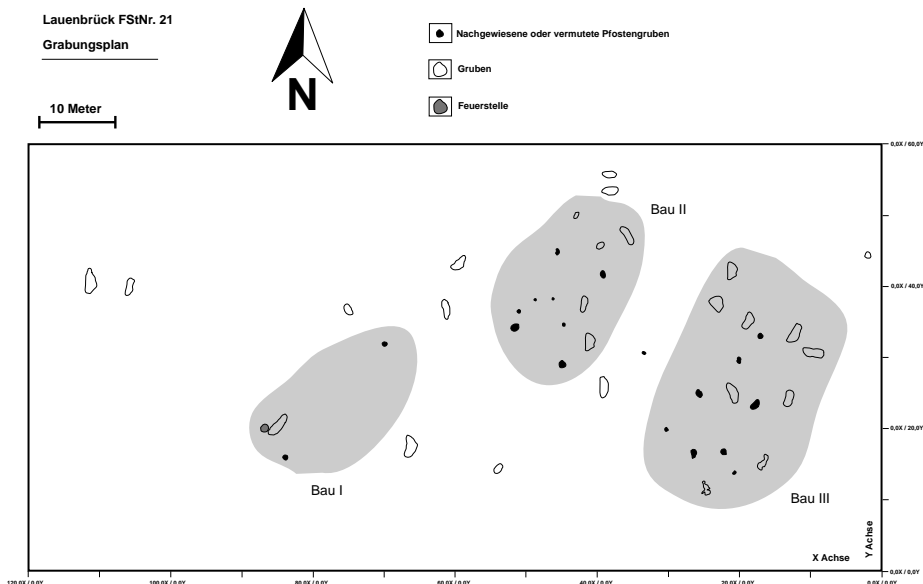


Abbildung 3: Grabungsplan mit Verdeutlichung der Gebäude. Grafik: St. Hesse, I. Neumann.

^{14}C -Datierung durchgeführt werden. Die Analyse erbrachte ein konventionelles Datum von 2485 ± 35 BP (Poz-13784; Poznań Radiocarbon Laboratory). Dies entspricht einem kalibrierten Datum (1σ) von 760–717 (15%), 694–682 (4,1%)⁵ und entspricht damit einer Zuordnung der Befunde in die ältere vorrömische Eisenzeit (Abb. 8).

Aus dem Befund 6/1 wurden ebenso Proben für eine ^{14}C -Datierung entnommen. Das Datum von 7740 ± 50 BP (Poz-13783) verweist auf eine mesolithische Nutzung des Geländes.

5 Interpretation

Schon während der Grabungsarbeiten waren Befundkonzentrationen zu erkennen, die in der Zusammenschau (Abb. 3) mehrere Gebäude vermuten lassen. Vor allem die besonders großen Gruben ließen schnell erkennen, dass

⁵ Die Kalibrierung wurde mit dem Programm OxCal 4 β durchgeführt.

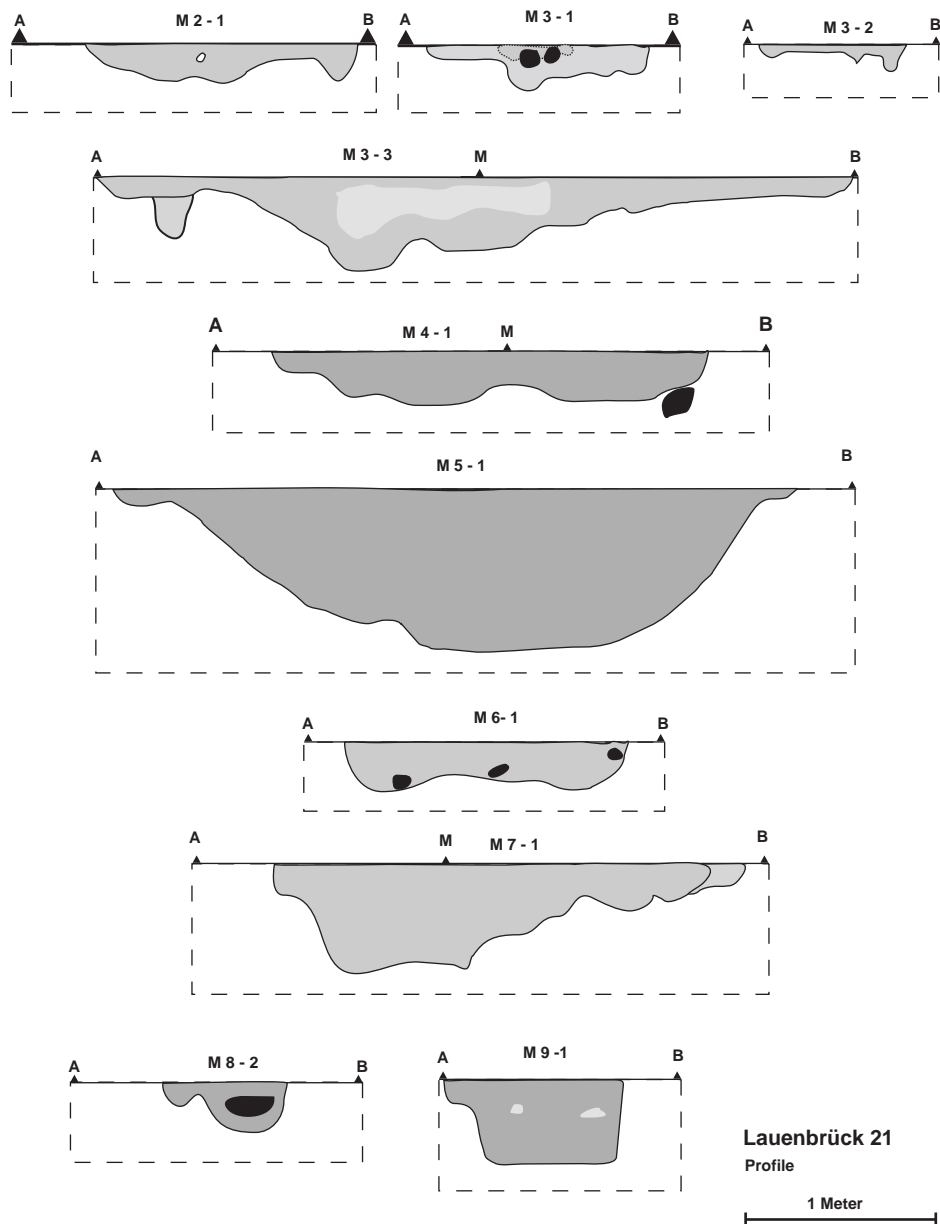


Abbildung 4: Grubenprofile Kat.Nr. 5–11, 13 und 15–16. Zeichnung: I. Neumann, St. Hesse.

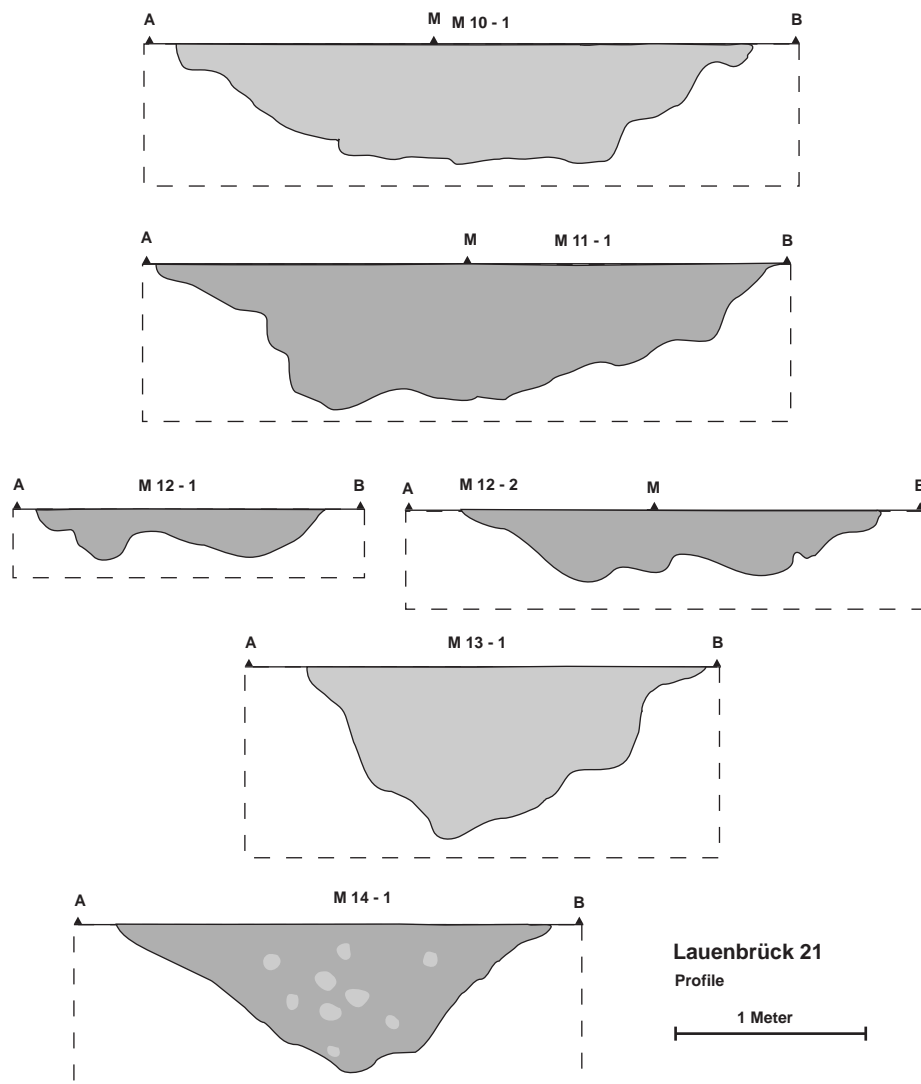


Abbildung 5: Grubenprofile Kat.Nr. 17–18, 20–21 und 23–24. Zeichnung: I. Neumann, St. Hesse.

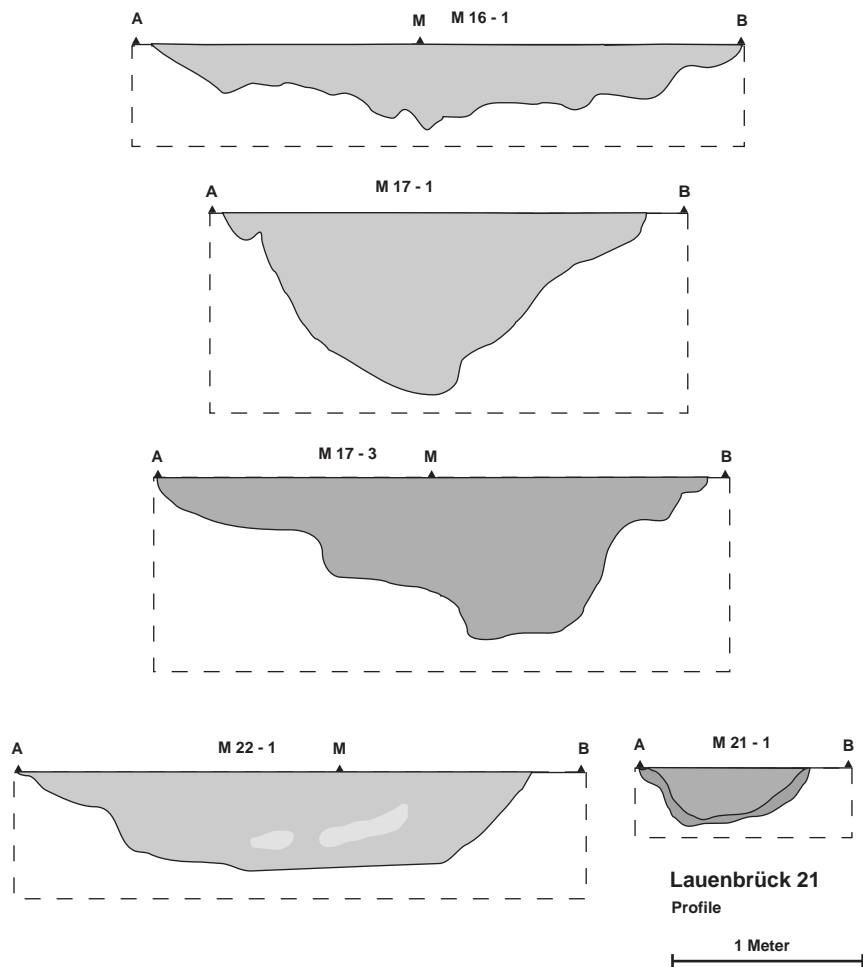


Abbildung 6: Grubenprofile Kat.Nr. 29–30, 32 und 36–37. Zeichnung: I. Neumann, St. Hesse.

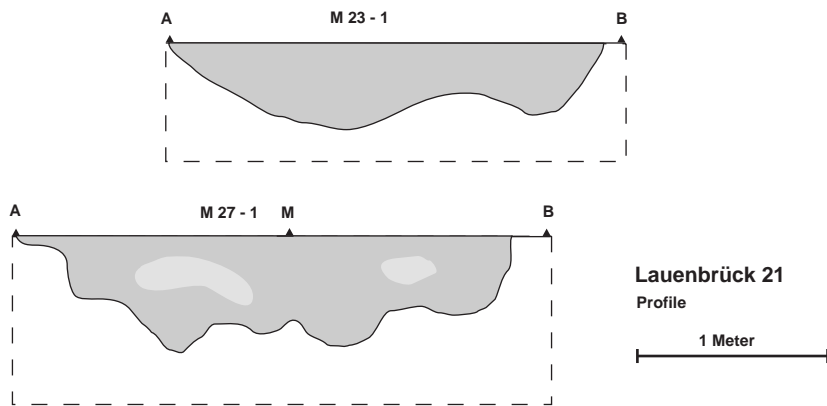


Abbildung 7: Grubenprofile Kat.Nr. 40 und 45. Zeichnung: I. Neumann, St. Hesse.

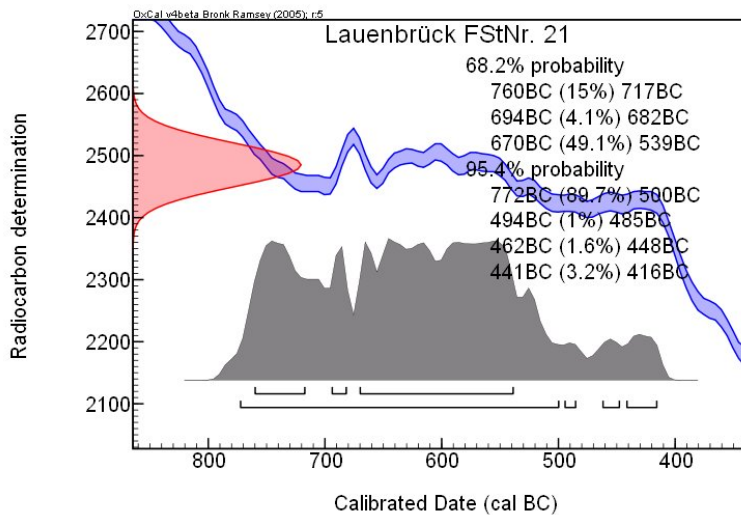


Abbildung 8: Darstellung der Kalibrierungsergebnisse der Probe aus Befund 21/1 (Poz-13784) als Wahrscheinlichkeitsverteilung entlang der realen Zeitachse. Grafik: OxCal 4 β .

sie keinem Konstruktionsteil angehören, sondern eher der Materialentnahme zum Bau eines Hauses dienten. Wie bislang mehrfach auf Siedlungsstellen der vorrömischen Eisenzeit beobachtet werden konnte, umschreiben diese charakteristischen Gruben die maximalen Hausabmessungen.⁶ Ihre Anlageposition an der Peripherie und vereinzelt im Gebäudeinneren legten somit zumindest grob die Grundstruktur eines Hauses fest, dessen eigentliche Konstruktionsmerkmale im Befundträger infolge der schlechten Erhaltungsbedingungen nicht oder nur schwach sichtbar waren. Entgegen Beobachtungen auf anderen Fundplätzen liegen die Gruben in Lauenbrück 21 weder im südlichen Bereich von Hausstandorten noch waren sie regellos über die gesamte Fläche verteilt wie in Hamburg-Marmstorf (SCHÄFER 2002).

Die beobachteten Pfostengruben lassen auf mehrere Nordost–Südwest ausgerichtete Bauten schließen. Die Existenz von Bau I kann lediglich aufgrund von zwei Pfostengruben und der etwas abseitigen Lage wahrscheinlich gemacht werden. Deutlicher ist die Situation bei Bau II und III, die vermutlich jeweils eine Länge von etwa 20 m und eine Breite von etwa 8 m aufwiesen. Sie bewegen sich somit in den bislang bekannten Dimensionen eisenzeitlicher Bauten (vgl. LAUX 1999). Der konstruktive Aufbau von Bau II ist unsicher, bei Bau III kann man mit einiger Wahrscheinlichkeit von einem Gebäude mit Firstständern ausgehen.

Siedlungen der vorrömischen Eisenzeit sind bislang in gesamt Niedersachsen nur selten in größerem Rahmen untersucht bzw. publiziert worden.⁷ Das Missverhältnis von Grab- zu Siedlungsfunden wird vielfach mit der geringen Signifikanz von Oberflächenfinden im Bereich ehemaliger Siedlungsstellen erklärt. Systematische Untersuchungen von Bodenabbaugebieten und großflächigen Biogasanlagen können diesen Effekt zumindest in seiner Tendenz minimieren. So konnte die Kreisarchäologie Rotenburg (Wümme) in den letzten Jahren mehrfach Siedlungsstellen der vorrömischen Eisenzeit nachweisen, wobei zweifelsfrei anzusprechende Hausbefunde die Ausnahme bilden.⁸ Weiterhin ist zu vermuten, dass hier nicht nur ein defizitärer Forschungsstand im Sinne weniger Grabungsergebnisse vorliegt, sondern in nicht unerheblichem Maße sich auch ein mangelnder Publikationsstand niederschlägt, da sich viele

⁶ Besonders auf der großflächig freigelegten Siedlung Hellwege FStNr. 66 (unpubliziert, OA Kreisarchäologie).

⁷ Vgl. EICHFELD 2005, 57 ff. – Hingewiesen sei aber beispielhaft auf einige größere, bislang unpublizierte oder nur als Vorbericht vorliegende Grabungen in Bremen-Osterholz (WITTE 2005), Mahndorf (KAHRS, VON FICK 2005) und Hellwege (FStNr. 66).

⁸ Hinzuweisen ist an dieser Stelle auf mehrere Hausbefunde der vorrömischen Eisenzeit in der Siedlung Hellwege FStNr. 66 (unpubliziert, OA der Kreisarchäologie).

ergrabene Komplexe aufgrund der geringen Aussagekraft nicht als separate Veröffentlichungen anbieten.

Wie der geringe Fundniederschlag und die fehlenden Befundüberschneidungen vermuten ließen, handelt es sich bei der in Lauenbrück freigelegten Siedlung vermutlich um einen Einzelhof, der nach einer geringen Zeitspanne verlagert wurde. Derartige „wandernde Höfe“ sind überregional nachzuweisen und werden zumeist mit der Auslaugung der Böden und der geringen Lebensdauer der Häuser erklärt.⁹

Zusammenfassung

Im Rahmen einer Notgrabung im Vorfeld der Errichtung einer Biogasanlage konnte 2005 eine Siedlung der älteren vorrömischen Eisenzeit in Teilen ergraben werden. Die Datierung fußt auf einem ¹⁴C-Datum (Poz-13784). Vermutlich handelte es sich um einen Einzelhof, wie er in dieser Zeit häufiger zu vermuten ist. Es ist anzunehmen, dass er nach einer geringen Bestandszeit verlagert wurde.

A settlement from the early Iron Age near Lauenbrück

In 2005, during a salvage excavation prior to the erection of a biogas facility, parts of a settlement from the early Iron Age were excavated. Dating was done on the base of a ¹⁴C-date. Most likely, the settlement was a single farm, which is accepted as common occurrence during this time. It can be assumed that the farm was moved to a different location after a short time. (F.S.)

⁹ SPEK 1996. – Zur Lebensdauer von Pfostenbauten siehe ZIMMERMANN 2006.

6 Katalog

Bei fehlender Tiefenangabe wurde der Befund lediglich im Planum dokumentiert.

1. Befund M1/1
Maße: 140 x 40–60 cm; Kontur unklar verlaufend; schwärzliche Grubenverfüllung mit Holzkohleeinschlüssen.
2. Befund M1/2
Maße: 46 x 46 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung.
3. Befund M1/3
Maße: 40 x 60 cm; Kontur unklar verlaufend; hellbraune Grubenverfüllung.
4. Befund M1/4
Maße: 116 x 68 cm; Kontur unklar verlaufend; hellbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschluss. Der Befund wird von einem rezenten Graben geschnitten.
5. Befund M2/1 (*Abb. 4*)
Maße: 160 x 92 cm; Tiefe unter Planum: 20 cm; Kontur unklar verlaufend; hellbraune Grubenverfüllung mit Holzkohleeinschlüssen.
6. Befund M3/1 (*Abb. 4*)
Maße: 113 x 109 cm; Tiefe unter Planum: 23 cm; Kontur unklar verlaufend; hellbraune bis rötliche Grubenverfüllung mit Steineinschlüssen. Möglicherweise Feuerstelle oder Feuergrube.
7. Befund M3/2 (*Abb. 4*)
Maße: 80 x 70 cm; Tiefe unter Planum: 7–10 cm; Kontur unklar verlaufend; schwarzbraune Grubenverfüllung mit Holzkohleeinschlüssen.
8. Befund M3/3 (*Abb. 4*)
Maße: 340 x 120 cm; Tiefe unter Planum: 45 cm; Kontur unklar verlaufend; hellbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
9. Befund M4/1 (*Abb. 4*)
Maße: 255 x 80 cm; Tiefe unter Planum: 30 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung.
10. Befund M5/1 (*Abb. 4*)
Maße: 350 x 168 cm; Tiefe unter Planum: 85 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
11. Befund M6/1 (*Abb. 4*)
Maße: 170 x 80 cm; Tiefe unter Planum: 25 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen. ¹⁴C-Datierung: 7740 ± 50 BP (Poz-13783)
12. Befund M6/2
Maße: 70 x 60 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sand- und Holzkohleeinschlüssen.
13. Befund M7/1 (*Abb. 4*)
Maße: 380 x 120 cm; Tiefe unter Planum: 56 cm; Kontur unklar verlaufend; hellbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
14. Befund M8/1
Maße: 60 x 50 cm; Kontur unklar verlaufend; hellbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
15. Befund M8/2 (*Abb. 4*)
Maße: 123 x 100 cm; Tiefe unter Planum: 25 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
16. Befund M9/1 (*Abb. 4*)
Maße: 100 x 94 cm; Tiefe unter Planum: 45 cm; Kontur unklar ver-

- laufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
17. Befund M10/1 (*Abb. 5*)
Maße: 360 x 160 cm; Tiefe unter Planum: 60 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
18. Befund M11/1 (*Abb. 5*)
Maße: 320 x 120 cm; Tiefe unter Planum: 75 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
19. Befund M11/2
Maße: 105 x 75 cm; Kontur unklar verlaufend; hellbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
20. Befund M12/1 (*Abb. 5*)
Maße: 163 x 88 cm; Tiefe unter Planum: 22 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
21. Befund M12/2 (*Abb. 5*)
Maße: 237 x 107 cm; Tiefe unter Planum: 38–41 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
22. Befund M12/3
Maße: 50 x 37 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
23. Befund M13/1 (*Abb. 5*)
Maße: 220 x 200 cm; Tiefe unter Planum: 91 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
24. Befund M14/1 (*Abb. 5*)
Maße: 220 x 130 cm; Tiefe unter Planum: 75 cm; Kontur unklar verlaufend; hell- bis mittelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
Funde:
(a) 1 Wandungsscherbe
25. Befund M15/1
Maße: 35 x 35 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
26. Befund M15/2
Maße: 232 x 80 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
27. Befund M15/3
Maße: 42 x 32 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung.
28. Befund M15/4
Maße: 30 x 30 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Holzkohleeinschlüssen.
29. Befund M16/1 (*Abb. 6*)
Maße: 300 x 160 cm; Tiefe unter Planum: 42 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
30. Befund M17/1 (*Abb. 6*)
Maße: 240 x 120 cm; Tiefe unter Planum: 94 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
31. Befund M17/2
Maße: 77 x 60 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
32. Befund M17/3 (*Abb. 6*)
Maße: 290 x 120 cm; Tiefe unter Planum: 60 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
33. Befund M18/1
Maße: 225 x 80 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
34. Befund M19/1
Maße: 54 x 50 cm; Tiefe unter Planum: 75 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
- (a) 4 Wandungsscherben

35. Befund M20/1
Maße: 244 x 122 cm; Tiefe unter Planum: 56 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
36. Befund M21/1 (*Abb. 6*)
Maße: 86 x 80 cm; Tiefe unter Planum: 30 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen. ¹⁴C-Datierung: 2485 ± 35 BP (Poz-13784)
37. Befund M22/1 (*Abb. 6*)
Maße: 120 x 90 cm; Tiefe unter Planum: 50 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
38. Befund M22/2
Maße: 280 x 100 cm; Tiefe unter Planum: 75 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
Funde:
(a) 1 Wandungsscherbe
39. Befund M22/3
Maße: 116 x 66 cm; Tiefe unter Planum: 66 cm; Kontur unklar verlaufend; gelbliche bis hellbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
40. Befund M23/1 (*Abb. 7*)
Maße: 230 x 120 cm; Tiefe unter Planum: 43 cm; Kontur unklar verlaufend; hellbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
Funde:
(a) 5 Wandungsscherben
41. Befund M23/2
Maße: 188 x 106 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
42. Befund M24/1
Maße: 106 x 50 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.
43. Befund M25/1
Maße: 60 x 40 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung.
44. Befund M26/1
Maße: 90 x 47 cm; Kontur unklar verlaufend; dunkelbraune Grubenverfüllung mit Sand- und Holzkohleinschlüssen.
45. Befund M27/1 (*Abb. 7*)
Maße: 260 x 126 cm; Tiefe unter Planum: 55 cm; Kontur unklar verlaufend; hellbraune Grubenverfüllung mit Sandeinschlüssen.

Literatur

- EICHFELD, Ingo 2005:
Die vorrömische Eisenzeit im Landkreis Rotenburg (Wümme). Eine landschaftsarchäologische Untersuchung mit Hilfe von GIS. Archäologische Berichte des Landkreises Rotenburg (Wümme) 12. Oldenburg 2005.
- KAHRS, Heinz, VON FICK, Carl Christian 2005:
Grabung in der Marsch 46/48 Mahndorf 2002–2004. Bremer Archäologische Blätter N. F. 6, 2005, 15–20.
- LAUX, Friedrich 1999:
Vor- und frühgeschichtliche Hausgrundrisse aus dem Großraum der Lüneburger Heide. Kritische Anmerkungen zu deren Datierung. Die Kunde N. F. 50, 1999, 75–90.
- SCHÄFER, Andreas 2002:
Archäologische Untersuchungen auf der eisenzeitlichen Siedlung von Hamburg-Marmstorf. Hammaburg N. F. 13, 2002, 51–60.
- SELTMANN, Burchard 1974:
Eine eisenzeitliche Siedlung aus Beckedorf, Kr. Harburg. Hammaburg N. F. 1, 1974, 121–131.
- SPEK, Theo 1996:
Die bodenkundliche und landschaftliche Lage von Siedlungen, Äckern und Gräberfeldern in Drenthe (nördliche Niederlande). Eine Studie zur Standortwahl in vorgeschichtlicher, frühgeschichtlicher und mittelalterlicher Zeit (3400 v. Chr.–1000 n. Chr.). Siedlungsforschung 14, 1996, 95–193.
- WITTE, Hermann 2005:
Vorbericht über die Ausgrabung eines spätbronze- und eisenzeitlichen Siedlungsplatzes an der Osterholzer Heerstraße in Bremen-Osterholz. Bremer Archäologische Blätter N. F. 6, 2005, 31–38.
- ZIMMERMANN, W. Haio 2006:
De levensduur van gebouwen met aardvaste stijlen. In: O. Brinkkemper et al. (Hrsg.), Vakken in vlakken. Archeologische kennis in lagen. Nederlandse Archeologische Rapporten 32. Amersfoort 2006, 293–303.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Stefan Hesse
Ingo Neumann
Landkreis Rotenburg (Wümme)
Postfach 14 40
D-27344 Rotenburg (Wümme)
stefan.hesse@lk-row.de
ingo.neumann@lk-row.de
<http://www.archaeologie-row.de>

Archäologische Berichte des Landkreises Rotenburg (Wümme)

Die Reihe kann über den Buchhandel oder den Kommissionsverlag Isensee, Oldenburg, bezogen werden (ISSN 0946-8471).

Band 1, 1990 (Monographie) 15,90 €

- NELSON, H.: Katalog ur- und frühgeschichtlicher Funde der Sammlung Johann Thölken im Tarmstedter Spieker. Rotenburg (Wümme) 1990.

Band 2, 1991/92 15,90 €

- GERKEN, K.: Zwei mesolithische Fundplätze bei Wehldorf, Gmde. Gyhum. Ein Vorbericht zum Oberflächenfundplatz Wehldorf 5 und zur gegrabenen Station Wehldorf 6. 1–11.
- LEHMANN, T. D.: Bodenkundliche Beobachtungen an einem älterbronzezeitlichen Grabhügel bei Bremervörde. 13–20.
- TEMPEL, W.-D.: Frühmittelalterliche Grubenhäuser mit Gewichtswestühlen bei Wittorf, Stadt Visselhövede. 21–42.
- DEHNKE, R.: Das ehemalige Dorf Lune bei Rotenburg. Schriftzeugnisse und archäologische Befunde. 43–91.
- TEMPEL, W.-D.: Fundchronik des Landkreises Rotenburg für die Jahre 1990–1992. 93–119.
- TEMPEL, W.-D.: Archäologische Maßnahmen im Landkreis Rotenburg 1990–1992. 121–125.
- TEMPEL, W.-D.: Veröffentlichungen zur Ur- und Frühgeschichte des Landkreises Rotenburg. 127–128.
- HOLSTEN, L.: Kinder- und Jugendbücher zur Vorgeschichte. 129–132.

Band 3, 1993 (Monographie) 18,00 €

- WEBER, M.: Helvesiek. Ein Gräberfeld der vorrömischen Eisenzeit im Landkreis Rotenburg (Wümme). Oldenburg 1993.

Band 4, 1994 18,00 €

- DÜRRE, W.: Experimente zur Holzbearbeitung im Mittelpaläolithikum. Möglichkeiten und Grenzen der Erkenntnis. 3–27.
- HÜLSEMANN, M.: Steingräber und Grabhügel in Ehestorf, Gemeinde Elsdorf. 29–75.
- TEMPEL, W.-D.: Halsringfunde der vorrömischen Eisenzeit im Landkreis Rotenburg. 77–104.
- HÜLSEMANN, M.: Burg Rhade – Ausgrabungsbericht. 105–135.

- TEMPEL, W.-D.: Arbeitsbericht der Kreisarchäologie für die Jahre 1993–1994. 137–140.

Band 5, 1995**9,90 €**

- TEMPEL, W.-D.: 15 Jahre Kreisarchäologie. 5
- HOFMANN, K. P. / HÜLSEMANN, M.: Vom Kachelfund zum Ofen. Rekonstruktion eines Kachelofens der Renaissancezeit aus Bremervörde. 7–68
- TEMPEL, W.-D.: Fundchronik des Landkreises Rotenburg für die Jahre 1993–1995. 69–81.
- TEMPEL, W.-D.: Arbeitsbericht der Kreisarchäologie für das Jahr 1995. 83–85.

Band 6, 1998: Burg und Schloß Rotenburg**13,50 €**

- WEBER, M.: Festung Rotenburg, Archäologische Ausgrabungen an der Burgstraße in Rotenburg (Wümme) 1986–1992. 3–46.
- SÜDEKUM, W. / SPITZER, K.: Geoelektrische Kartierung auf dem Schlossberg in Rotenburg (Wümme) zur oberflächennahen Erkundung der mittelalterlichen Bebauungsstruktur. 47–58.
- SCHURICHT, R. / ZIEKUR, R.: Bodenradarmessung auf dem Schlossberg in Rotenburg (Wümme). 59–68.
- TEMPEL, W.-D.: Archäologische Untersuchungen der nördlichen Wälle und Gräben der Festung Rotenburg im Jahre 1994. 69–74.
- TEMPEL, W.-D.: Das Rotenburger Renaissance-Schloß. 75–103.

Band 7, 1999**19,80 €**

- GERKEN, K. / LINGER, Chr.: Hastedt, FStNr. 2, Ein Oberflächenfundplatz der Ahrensburger Kultur im Landkreis Rotenburg (Wümme). 1–32.
- GERKEN, K.: Die mesolithische Station Minstedt 7, Stadt Bremervörde, Landkreis Rotenburg (Wümme) – Grabung „Franke 1958“. 33–85.
- GERKEN, K.: Wehldorf, FStNr. 7 – Eine Station des frühen Mesolithikums? 87–91.
- JACOB-FRIESEN, G.: Neolithische Hügelgräber auf der Wüllenheide. Bestattungen der Einzelgrabkultur in der Gemarkung Bülstedt, Landkreis Rotenburg (Wümme). 93–145.
- HOFMANN, K. P.: Das mittelalterliche und frühneuzeitliche Bremervörde. Auswertung der Notgrabung auf dem Großen Platz 5–7. 147–206.
- TEMPEL, W.-D.: Arbeitsbericht der Kreisarchäologie für die Jahre 1996–1998. 213–216.

Band 8, 2000**18,00 €**

- EICHFELD, I.: Die Besiedlung der Feldmark Barchel, Gmde. Oerel, in der vorrömischen Eisenzeit. 3–26.

- TEMPEL, W.-D.: Ausgrabungen an der Heilsburg bei Wiersdorf, Gemeinde Heeslingen. 27–55.
- KRÜGER, P. F.: Eine mittelalterliche Siedlung beim Fährhof Sottrum. 57–65.
- NELSON, H.: Eine archäologische Untersuchung des Landwehrwalles bei Visselhövede. 67–75.
- NELSON, H.: Das Verzeichnis der archäologischen Denkmale im Landkreis Rotenburg (Wümme). 77–90.
- TEMPEL, W.-D.: Fundchronik des Landkreises Rotenburg für die Jahre 1996–2000. 91–141.
- TEMPEL, W.-D.: Arbeitsbericht der Kreisarchäologie für die Jahre 1999–2000. 145–149.
- TEMPEL, W.-D.: Dr. Jürgen Deichmüller – 5.3.1916–10.3.2000. 150–151.
- TEMPEL, W.-D.: Dr. Rudolf Grenz – 12.6.1929–16.4.2000. 153.

Band 9, 2001 (Monographie)**21,00 €**

- GERKEN, K.: Studien zur jung- und spätpaläolithischen sowie mesolithischen Besiedlung im Gebiet zwischen Wümme und Oste. Oldenburg 2001.

Band 10, 2003**18,90 €**

- TEMPEL, W.-D.: 23 Jahre Kreisarchäologie. 9–20.
- BEHLING, H.: Beiträge zur nacheiszeitlichen Siedlungsgeschichte in der Umgebung des Breitenfelder Moores bei Hellwege, Landkreis Rotenburg (Wümme). 21–30.
- HOFMANN, K. P.: Das Achtkantschwert von Alfstedt. Ein Altfund. 31–91.
- HESSE, St.: Zu den sogenannten Schalen- und Schälchensteinen im Landkreis Rotenburg (Wümme). 93–116.
- HÜLSEMANN, M.: Ein Fund römischer Münzen aus Langenhausen, Gemeinde Gnarrenburg. 117–126.
- MEIER, M.: Zur Herstellungstechnik eines völkerwanderungszeitlichen Toilettenbesteckes aus Barchel, Ldkr. Rotenburg. 127–134.
- TEMPEL, W.-D.: Archäologie – Ein Hobby für Jedermann? 135–142.
- TEMPEL, W.-D.: Fundchronik des Landkreises Rotenburg für die Jahre 2001–2002. Mit Beiträgen von Klaus Gerken. 143–169.
- HESSE, St.: Rezension von: Archäologie in Niedersachsen 6: Schwerpunkt: Der historische Moment. Oldenburg 2003. 171–172.
- TEMPEL, W.-D.: Arbeitsbericht der Kreisarchäologie für die Jahre 2001–2002. 173–176.

**Band 11, 2004: St. Hesse (Hrsg.), Spurensicherung – 25 Jahre
Kreisarchäologie Rotenburg (Wümme)****21,00 €**

ISBN 3-89995-171-9

- TEMPEL, W.-D.: Zur Geschichte der Ur- und Frühgeschichtsforschung im Landkreis Rotenburg. *About the history of archaeology in the County of Rotenburg (Wümme)*. 3–18.
- EICHFELD, I.: Ein GIS-Verfahren zur Analyse der ökologischen Diversität urgeschichtlicher Siedlungsumfelder. *A method employing GIS for the analysis of ecological diversity around prehistorical settlements*. 19–35.
- MITTMANN, M. / ENTERS, D. / BEHLING, H. / ZOLISCHKA, B.: Pollenanalytische und sedimentologische Untersuchungen zur Vegetations- und Siedlungsgeschichte am Eversener See, Ldkr. Rotenburg (Wümme), Niedersachsen. *Late Quaternary vegetation and settlement history for the region around Eversener See (Lower Saxony, Germany) based on palynological and sedimentological investigations*. 37–63.
- GERKEN, K. / BREEST, K.: Neue mittelpaläolithische Artefakte aus dem Landkreis Rotenburg (Wümme). *Unrecorded Middle Palaeolithic Artefacts from the County of Rotenburg (Wümme)*. 65–86.
- LAUX, F.: Ein Vollgriffschwert mit achtkantigem Griff und weitere bronzezeitliche Grabfunde aus den Grabhügeln bei Ober Ochtenhausen, Gde. Sandbostel, Ldkr. Rotenburg (Wümme). *A Sword with an eight-faceted hilt and several other bronze gravefinds from a Grave-Mound near Ober Ochtenhausen, District Sandbostel, County of Rotenburg (Wümme)*. 87–103.
- HOFMANN, K. P.: Lanzetten: eine Leitform der Nordischen Bronzezeit. Fundanalyse im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis. *Lanceolate Knives - a defining type of the Nordic Bronze Age. Analysis of finds in the spotlight between theory and practice*. 105–222.
- WENDOWSKI-SCHÜNEMANN, A.: Eine „späte“ Frühlatènefibeln aus Barchel-Lehmkamp. Bemerkungen zur Gruppe der sogenannten Vasenfußfibeln. A „late“ fibula of the Early La Tène period from Barchel-Lehmkamp. *Remarks about the typological group of the so called „Vasenfußfibeln“ (fibula with a vase-shaped terminal)*. 223–247.
- MEIER, M.: Zur Herstellungstechnik dreier Vasenfußfibeln aus Leese und Barchel. *On the production technique of three „Vasenfußfibeln“ (fibulae with a vase-shaped terminal) from Leese and Barchel*. 249–66.
- HESSE, St. / NEUMANN, I. / RATUSCHNIAK-SCHULTE, A.: Eine neu entdeckte Siedlung der Römischen Kaiserzeit bei Ebersdorf. *A new discovered Settlement of the Imperial Roman Period*. 267–282.
- HESSE, St.: Das gemischt belegte Gräberfeld der Völkerwanderungszeit von Klein Meckelsen. *The migration period cemetery of Klein Meckelsen - a burial ground used during the 4th and 5th century*. 283–304.
- HEINE, H.-W.: „Frühe Burgen“ zwischen Ems, Elbe und Werra. Ein Forschungsbericht. *„Early Castles“ between the rivers Ems, Elbe and Werra - State of the Art*. 305–344.
- GREFFEN-PETERS, S. / HESSE, St.: Eine Knochenflöte der frühen Neuzeit aus Rotenburg. *A bone recorder from Rotenburg, dating from the 16th/17th century*. 345–353.

- HESSE, St. / EICHFELD, I. / GERKEN, K. / NEUMANN, I.: Fundchronik 2003. 355–381.
- TEMPEL, W.-D.: Bibliographie zur Ur- und Frühgeschichte des Landkreises Rotenburg (Wümme). 283–403.
- HESSE, St.: Literaturschau 2003. 405–406.
- HESSE, St.: Tätigkeitsbericht der Kreisarchäologie Rotenburg (Wümme) für das Jahr 2003. 407–421.
- HESSE, St. / SCHLIEMANN, U.: Nachrichten aus dem Bachmann-Museum 2003. 423–428.

Band 12, 2005 (Monographie)**21,00 €**

ISBN 3-89995-265-0

- EICHFELD, I.: Die vorrömische Eisenzeit im Landkreis Rotenburg (Wümme). Eine landschaftsarchäologische Untersuchung mit Hilfe von GIS. Oldenburg 2005.

Publikationen der Archäologischen Gesellschaft im Landkreis Rotenburg (Wümme)

- TEMPEL, W.-D.: Auf ur- und frühgeschichtlichen Spuren durch den Landkreis Rotenburg. Wegweiser zur Vor- und Frühgeschichte Niedersachsens 22. Oldenburg 1999. 10,90 €
ISBN 3-89598-657-7
- MASEMANN, U. (Hrsg.): Forschungen zur Archäologie und Geschichte in Norddeutschland: Festschrift für Wolf-Dieter Tempel zum 65. Geburtstag. Rotenburg (Wümme) 2002. 26,50 €
ISBN 3-00-010486-0